



## Pressemitteilung

# Schiffstaufe – zwischen Aberglaube und Tradition

## Captain Kreuzfahrt erklärt, warum ein Schiff getauft wird

Holzwickede. Zwischen Mai und August werden jedes Jahr zahlreiche Schiffe getauft, die AIDAnova ist jetzt Ende August an der Reihe. Doch warum werden Schiffe eigentlich getauft, wieso vollziehen Frauen diese Taufen, welche No-Gos gelten für die Taufpatinnen und welche kuriosen Bräuche gibt es dazu in anderen Ländern? Dominik Bielas von Captain-Kreuzfahrt.de kennt die Antworten.

Die Schiffstaufe findet meist unmittelbar vor dem Stapellauf, also bevor das Schiff die erste Reise antritt, statt. Neben Luxuslinern und Kreuzfahrtschiffen werden auch Yachten und kleinere Schiffe getauft. Die Tradition geht bis ins vierte Jahrhundert vor Christus zurück. So sollten die Götter besänftigt werden, damit die Schiffe auf der Fahrt unversehrt bleiben und gegen unberechenbare Winde und Ungeheuer geschützt sind. Das beruhigte die Seefahrer.

## Omen, Namen und Rituale

Noch heute ist die Taufe ein wichtiges Ritual, das dem Schiff und der Besatzung Glück und Wohlergehen mit auf den Weg geben soll. Ein Versäumnis gilt als böses Omen! Das abschreckendste Beispiel: die Titanic! Sie wurde nicht getauft und sank bekanntlich noch während ihrer Jungfernfahrt.

Bei der Taufe selbst müssen einige Punkte beachtet werden. Der Freitag gilt als Unglückstag und wird als Tauftag gemieden. Zudem vollziehen in der Regel Frauen die Taufe und auch die Namen der Schiffe sind weiblich. Woher das kommt, weiß Kreuzfahrt-Experte Dominik Bielas: „Früher galten Göttinnen und Figuren aus der Mythologie als Namensgeberinnen für Schiffe, da sie ein Sinnbild für Jugend, Schönheit und Schnelligkeit sind. Religiöse Namen sollten symbolisieren, dass das Schiff unter dem Schutz der Gottheit fährt und dadurch Gefahren abgewehrt werden“. Männliche Taufpaten bringen angeblich Unglück, lediglich der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker sowie Sänger Pitbull waren bislang Taufpaten.

Bei der Zeremonie hält zunächst die Taufpatin eine Rede, in welcher drei Schlüsselformulierungen auf keinen Fall fehlen dürfen: „Ich taufe dich auf den Namen“, „ich wünsche der Besatzung allzeit gute Fahrt und dir immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel“ und „ich grüße dich mit einem dreimaligem Hipp-Hipp-Hipp-Hurra“. Dann folgt das Zerbersten einer Champagnerflasche am Rumpf. Der Champagner gilt als Opfergabe und repräsentiert das heilige Weihwasser.

Aber auch die Taufpatinnen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, damit sie eine Taufe vollziehen dürfen. „Sie dürfen keine grünen Kleider tragen und keine roten Haare haben, da der Schiffgeist Klabautermann rote Haare und grüne Augen hatte. Außerdem darf sie nicht schwanger sein“, erklärt der Kreuzfahrt-Experte Dominik Bielas.



## Und wie wird in anderen Ländern getauft?

Jedes Land hat seine eigenen Sitten bei Schiffstauen. In Indien und asiatischen Ländern vollzieht ein Hindu die Taufe. Er legt einen Blütenkranz aus Rosen und Nelken auf den Bug des Schiffes. Statt einer Champagnerflasche kommt hier eine Kokosnuss zum Einsatz. Sie wird von der Taufpatin gegen den Bug geworfen. In Schottland wird – wie könnte es anders sein – eine Whiskeyflasche verwendet. Bei Polarschiffen sind es hingegen Eisblöcke, während es in Südamerika bunt wird: Hier kommen Konfettikanonen zum Einsatz!

Weitere Infos gibt's auf bei Captain-Kreuzfahrt.de:

<https://www.captain-kreuzfahrt.de/magazin/schiffstaufe-47748/>

## Über Captain Kreuzfahrt

*Mit 200.000 Besuchern der Webseite im Monat und über 100.000 Facebook-Fans ist Captain-Kreuzfahrt.de eines der größten Kreuzfahrt-Portale. Jeden Tag veröffentlichen Projektleiter Dominik Bielas und sein Team aktuelle Angebote, Tipps, Tricks und Trends rund um das Thema Kreuzfahrten, Schiffe, Routen und Häfen. Captain-Kreuzfahrt.de ist eines von fünf Portalen der UNIQ GmbH mit Sitz am Dortmunder Flughafen in Holzwickede. Bekanntestes Projekt ist Urlaubsguru.de, das als Holidayguru auch in 9 Ländern auf der ganzen Welt erfolgreich ist.*

Holzwickede, 20.07.2018

Ansprechpartner für Medien: Sarah Bröer, Junior Manager Communications, Tel. 02301 89790-26, [presse@un-iq.de](mailto:presse@un-iq.de)  
Herausgeber: UNIQ GmbH, Rhenus-Platz 2, 59439 Holzwickede, Tel. 02301 94580-0, [www.un-iq.de](http://www.un-iq.de)

